

# Heiligabend im Dienst

## Die Rettungsleitstelle ist rund um die Uhr normal besetzt

VON MATTHIAS HAASS

**Schwalm-Eder** – Es heißt zwar Stille Nacht, aber für die Rettungskräfte im Schwalm-Eder-Kreis gibt es auch am Heiligen Abend keine Pause. Überall und jederzeit kann im Kreis ein Brand ausbrechen oder ein Mensch medizinische Hilfe benötigen.

Aus diesem Grund sei die Rettungsleitstelle Schwalm-Eder in Homberg wie an jedem anderen Tag auch ganz normal mit mindestens zwei Mitarbeitern besetzt, erklärt Kreispressesprecher Stefan Bürger gegenüber unserer Zeitung.

Eine Maßnahme, die durchaus ihre Berechtigung hat, denn irgendwo ist immer etwas.

Wie die Statistik zeigt, gibt es am 24. Dezember jährlich durchschnittlich drei Feuerwehreinsätze. Der Heilige



**Immer einsatzbereit:** Dieses Jahr hat der stellvertretende Leitstellenleiter Dirk Lange mit Kollegen am 24. Früh- und am 25. Dezember Spätdienst. Mit auf unserem Bild Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar.

FOTO: SCHWALM-EDER-KREIS

Abend sei damit vergleichbar mit anderen Feiertagen oder Wochenendtagen, weiß Bürger und spricht von einem in der Regel eher ruhigen Tag für die Disponenten. Wobei ruhig relativ ist – auch wenn es glücklicherweise in den

meisten Jahren wenige Feuerwehreinsätze zu koordinieren gilt, muss der Rettungsdienst rund dreimal in der Stunde ausrücken.

Im Schnitt kommen am Heiligen Abend kreisweit 70 Rettungsdiensteinsätze und

sechzehn Krankentransporte zusammen. Das bedeutet Notrufe müssen angenommen, Funkgespräche geführt werden und fügt an, dass eine dauerhafte und zuverlässige Präsenz an den Disponentenplätzen auch an Weihnachten erforderlich sei: „Sicher gibt es, wie in zahlreichen anderen Teams der Kreisverwaltung, seit Beginn der Adventszeit Weihnachtsgebäck im angrenzenden Besprechungsraum der Leitstelle.“

Der Dienst in der Leitstelle an den Weihnachtstagen sei schon etwas Besonderes, weiß Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar: „Wenn man Feiertage wie Weihnachten, die alle anderen Menschen mit ihren Familien verbringen, als Gemeinschaft im Dienst verbringt, dann schafft das eine besondere Verbindung im Team, so auch in unserer Leitstelle.“